

Koleopterologische Meldungen der Arbeitsgemeinschaft München

Zusammengestellt von **Heinz Freude**

Die letzten Meldungen erfolgten bereits im Jahre 1968 und so ist es höchste Zeit, wieder einmal die bemerkenswerten Funde aus unserem Gebiet zusammenzustellen. Leider haben mir eine Reihe von Angehörigen der Arbeitsgemeinschaft noch keine Meldungen gemacht, ich möchte aber in Anbetracht der ohnehin so langen Pause seit der letzten Veröffentlichung nicht noch mehr Zeit vergehen lassen und werde nachgereichte Meldungen in einem Nachtrag bringen, der hoffentlich auch bald folgen kann. Dank sei den im Text erwähnten Spezialisten für Bestimmungshilfe.

Bembidion longipes Dan.: Auf einer gemeinsamen Exkursion am 9. VII. 1969 konnten die Gäste der Zoologischen Staatssammlung, FrI. Dr. C o l a , 4, Herr Prof. Dr. F a s s a t i , 2 Exemplare dieser seltenen Art am Ufer des Friederbaches im Friedergries erbeuten.

Bembidion doderoi Ganglb.: 1 ♂ dieser gleichfalls sehr seltenen montanen Art fing Herr Prof. Dr. F a s s a t i auf einer gemeinsamen Exkursion nach Grünwald am 10. IX. 1969. Der Platz an einem toten Arm der Isar in der Nähe des früheren Vorkommens von *Bembidion starki*, das völlig verschwunden ist, war für *doderoi* ganz untypisch.

Amara nigricornis Thoms.: (det. Dr. H i e k e). Diese boreoalpine Art, bei H o r i o n im Verzeichnis noch in (), wurde von mir in 1 Exemplar am 26. IV. 1946 auf der Gederer Wand bei Aschau (Chiemgau) in ca. 1300 m gefangen, aber zunächst verkannt, als *lunifrons* Schiödte angesehen. Wie mir Dr. H i e k e mitteilte, sind aber bereits weitere Exemplare der Art aus Deutschland bekannt, so daß dieser nicht als Neufund für Deutschland angesehen werden kann.

Hydnobius claviger A. Strand: (det. v o n P e e z). 1 Exemplar dieser zwar weit verbreiteten, aber seltenen Liodide konnte ich am 1. XI. 1969 auf der Padinger Alm bei Bad Reichenhall erbeuten.

Liodopria serricornis Gyll.: Herr F l e c h t n e r fing diese seltene Art am 15. XII. 1971 aus einem Eichenstumpf bei Riederau am Ammersee.

Euconus maeklini Mannh.: (det. B r a c h a t). Nachdem die Art von D e m a r z erstmalig für Südbayern nachgewiesen worden war (Umg. Haag/Obb., 29. X. 1952) erhielt ich am 23. XI. 1970 2 Exemplare aus einem *Formica-rufa*-Nest in der Umgebung von Thalhausen bei Freising.

Plectophloeus erichsoni erichsoni Aubé: (det. Dr. B e s u c h e t). Diese im H o r i o n - Verzeichnis noch nicht für Bayern gemeldete Art war von dem leider in der Zwischenzeit verstorbenen Herrn T a n z e r , dessen Sammlung an die Zoologische Staatssammlung gekommen ist, am 12. VI. 1951 in 1 Exemplar im Fürstlich Fugger'schen Forst bei Markt in Schwaben gefangen worden. Die Hauptsammlung des Herrn Ph. T a n z e r aus dem Böhmerwald wurde nach Kriegsende vom Prager Museum übernommen.

Euplectus bescidicus Reitt. (*bohemicus* Mach.) (det. Besuchet). Diese zwar weit verbreitete, aber offenbar sehr seltene Art war ebenfalls von Herrn Tanzer in 1 Exemplar am 3. V. 1949 in Markt in Schwaben gefangen worden. Sie war aber bereits von Bayern gemeldet. Im Horiön-Verzeichnis ist *bohemicus* noch als selbständige Art aufgeführt. Das erwähnte Exemplar ist das einzige in der Fauna Bavarica der Zoologischen Staatssammlung.

Euplectus decipiens Raffr. (*duponti* auct.) (det. Besuchet). Dem bisher einzigen ♀-Exemplar der Art in der Fauna Bavarica der Zoologischen Staatssammlung (Freiham/Inn, 7. IV. 1952, leg. Demarz) konnte nun ein weiteres von Herrn Tanzer gesammeltes vom 12. VI. 1950, ebenfalls Umg. Markt in Schwaben, hinzugefügt werden.

Euplectus fauveli Guill. (früher als var. von *karsteni* angesehen) (det. Besuchet). Das von Frl. A. Müller im Mai 1957 in der Umgebung von Landshut gefangene Exemplar ist bisher das einzige in der Fauna Bavarica der Zoologischen Staatssammlung. Möglicherweise sind unter den *karsteni* der Sammlung weitere Exemplare vertreten.

Grammoplectus spinolae Aubé (im Horiön-Verzeichnis noch als *Euplectus*) (det. Besuchet). Herr Tanzer war der glückhafte Sammler auch dieser bisher nicht für Bayern gemeldeten Art, Fürstlich Fugger'scher Forst bei Markt in Schwaben, 1 Exemplar.

Biblioplectus tenebrosus Reitt. (früher als Synonym von *pusillus* Denny angesehen) (det. Besuchet). Diese im Horiön-Verzeichnis noch nicht für Deutschland gemeldete Art war von einem längst verstorbenen Münchner Sammler, Herrn Dyke, dessen Sammlung der Staatssammlung liebenswürdigerweise von der Schule der Englischen Fräulein geschenkt worden war, in 1 Exemplar in Riem bei München am 4. IV. 1921 gefangen worden.

Myrmetes piceus Payk. (det. Witzgall). 1 Exemplar dieser nicht häufigen, bei Ameisen lebenden Histeride, konnte ich am 16. VII. 1969 auf der Gederer Wand bei Aschau/Chiemgau in etwa 1300 m Höhe erbeuten.

Ebaeus appendiculatus Er. (det. Wittmer). Diese nach Horiön für Deutschland nur aus Bayern und Hessen gemeldete und auch sonst anscheinend recht seltene Art fing ich am 18. VI. 1969 in 1 Exemplar in München-Nymphenburg. Leider sind mir die genaueren Fundumstände dieses Zufallsfundes nicht mehr in Erinnerung.

Malachius scutellaris Er. Diese in unserem Gebiet nicht gerade häufige Art wurde von Herrn Flechtner Ende V. 1971 in der Pupplinger Au, wo sie auch früher schon festgestellt worden war, erneut gefangen.

Dicerca alni Fisch. Herr Flechtner hatte auch das Glück, diese schöne und seltene Buprestide in der Nöttinger Heide bei Ingolstadt am 21. VI. 1970 ins Glas zu bekommen.

Chrysobothris solieri Cast. (? *igniventris* Reitt.). Herr Brandl konnte diese schöne Buprestide im Forstenrieder Park aufspüren und züchten. Auch mir gelang es, Exemplare aus eingetragenen Hölzern zu erhalten (1969). Die Artfrage bedarf allerdings noch einer Überprüfung durch einen Spezialisten, da ich keinen Unterschied zwischen *solieri* und *igniventris* feststellen konnte.

Cyphon punctipennis Sharp, (det. Klausnitzer). Ein von mir am 31. VIII. 1957 im Moor bei Leibenberg nahe Lechbruck gefangenes Exemplar wurde vom Spezialisten als diese Art bestimmt. Bisher einziges Exemplar in der Fauna Bavarica der Zoologischen Staatssammlung.

Atomaria atrata Reitt. (det. Johnson). Diese Art wird im *Horion*-Verzeichnis nur für Nordeuropa aufgeführt. Das von mir am 8. IV. 1967 bei Bad Reichenhall gefangene Exemplar dürfte demnach ein Erstfund für Deutschland sein.

Scymnus limbatus Steph. (det. Fürsch). Das der Nominatrasse zugehörige Exemplar der nicht gerade häufigen Art wurde von mir am 1. VI. 1971 in der Nähe des Zipfhäusls bei Ramsau gefangen.

Scymnus mimulus Fürsch et Kreissl (det. Fürsch). Herr Uhmanning 1 Exemplar dieser früher mit der mediterranen Art *rufipes* F. zusammengeworfenen Art am 21. VI. 1970 bei Pressath in der Oberpfalz.

Calvia decemguttata (L.) (det. Fürsch). Diese nicht gerade häufige Art wurde gleichfalls von Herrn Uhmanning in 2 Exemplaren am 17. VIII. 1971 in der Umgebung von Pressath auf Birke erbeutet.

Octotemnus mandibularis Gyll. Herr Flechtner erhielt diese Art im Oktober 1971 aus einem weichen Buchenschwamm in der Nähe von Grünwald im Isartal.

Tetratoma fungorum F. Diese seltene Serropalpide konnte Herr Flechtner gleichfalls an einem Buchenschwamm im Oktober 1971 bei Grünwald erbeuten.

Isomira iteropa Küst. (det. Weise). Diese Art wurde bisher verkannt und mit *semiflava* Küst. zusammengeworfen, so daß sie im *Horion*-Verzeichnis noch nicht für Deutschland gemeldet wird. Herr Weise, der die Gattung neuerdings revidiert hat, stellte diese weit über Südeuropa verbreitete Art auch für Deutschland fest, unter anderem für Sachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg (Insel Rügen). Besonders erfreulich für uns ist, daß auch Frl. A. Müller im Juli 1955 die Art auf Doldenblüten bei Landshut gefangen hat.

Aesalus scarabaeoides Panz. Diese seltene kleine Lucanide war Jahrzehnte lang nicht mehr in unserem Gebiet gesammelt worden. Jetzt hatte Herr Flechtner das große Glück, sie am 13. und 15. XII. 1971 in rotfaulen Eichen- und Buchenstümpfen bei Riederau am Ammersee wiederzufinden. Auch eine gemeinsame Exkursion am 15. IV. 1972 war noch erfolgreich.

Rhopalopus hungaricus Herbst. Auch diese bei uns äußerst seltene Cerambycidenart war schon Jahrzehnte keinem der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft mehr begegnet. Jetzt hatte Herr Brandl das seltene Glück, sie Mitte VII. 1971 bei Reit im Winkl zu fangen.

Cyrtoclytus capra Germ. Auch diese Rarität konnte Herr Brandl Mitte VII. 1971 bei Reit im Winkl erbeuten.

Donacia versicolora Brahm. Diese schöne Art wurde von Herrn Brandl Mitte VI. 1971 in der Nähe von Pullach bei Bad Aibling aufgefunden.

Longitarsus aeruginosa Foudr. (det. Mohr). Diese im *Horion*-Verzeichnis noch nicht für Bayern gemeldete Art des westlichen Mit-

tel- und Südeuropas war von dem leider verstorbenen Münchner Sammler, Herrn Reisinger, am 24. X. 1948 im Birket bei Schleißheim gefangen worden.

Chaetocnema heikertingeri Ljub. (det. Mohr). Diese von *concinna* Marsh. abgespaltene Art ist verständlicherweise noch wenig gemeldet, wenn nach Mohr auch weit verbreitet. Herr Demarz hatte sie am 23. III. 1950 bei Haag in Oberbayern gefangen (2 Exemplare).

Coenorhinus longiceps Thoms. (det. Dieckmann). Diese im *Horion*-Verzeichnis noch nicht für Bayern gemeldete Art hatte unser leider verstorbener Münchner Sammler, Herr Rieger, am 29. V. 1946 bei Olching erbeutet.

Apion (Taeniapion) rufulum Wenck. ssp. *zoufali* Wagn. (det. Büttner). Auch diese von Herrn Rieger am 2. IX. 1949 in Schleißheim gefangene Art ist im *Horion*-Verzeichnis noch nicht für Bayern gemeldet.

Apion (Diplapion) confluens Kirby (det. Dieckmann). 1 Exemplar dieser bei uns nicht gerade häufigen Art war von Herrn Rieger bereits am 1. IX. 1925 erbeutet worden.

Ceuthorrhynchus (Datonychus) arquatus Herbst. Diese meist seltene Art konnte Herr Brandl Mitte V. und Ende VIII. 1971 am Siferlinger See in der Umgebung von Rosenheim fangen.

Ceuthorrhynchus (Datonychus) angulosus Boh. Auch diese ähnlich seltene Art konnte Herr Brandl Mitte VI. 1971 bei Kolbermoor auffinden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinz Freude, Zoologische Staatssammlung, 8 München 19,
Maria-Ward-Str. 1 b, Schloß Nymphenburg

Bemerkenswertes über Faltenwespen IV.

(Diptera, Hymenoptera)

Von Josef Gusenleitner

(Mit 1 Abbildung)

Der erste Teil ist in den „Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft“ Jg. 59, die Teile zwei und drei im „Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen“, Jg. 18 und 20 erschienen.

A) Nachträge, Ergänzungen, Berichtigungen zu den Teilen I bis III.

Zu Nr. 25: Nach Herrn Prof. Dr. vander Vecht ist der Holotypus von *Pterocheilus rufipes* ohne Zweifel von Krasnovodsk und „Stauding“, bedeutet, daß das Stück von der Firma Dr. O. Staudinger gekauft wurde.

Zu Nr. 26: Die bei *Euodynerus comosellus* angegebenen Fundorte Bordeaux sollen Bourdeaux (ein Dorf im Rhonetal) heißen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: [Koleopterologische Meldungen der
Arbeitsgemeinschaft München 70-73](#)